**Landwirtschaft und Umweltschutz**

Einige Fragen die immer wieder im Raum stehen: Wie steht die Lebensqualität Ried zum Umweltschutz? Sind das "Ökos" oder "grüne Spinner"? Sind das lauter "Feinde" der Landwirtschaft? Sind die gegen die Bauern?

Nein, das sind wir definitiv nicht. Wir sind nicht gegen die Landwirtschaft, wir sind keine Gegner der Bauern.

Wir genießen alle täglich die Erzeugnisse der Landwirtschaft. Wir haben aber den Anspruch, dass unsere Lebensmittel umweltverträglich und belastungsfrei erzeugt werden.

Hierzu einige Anmerkungen, die die Gemeindepolitik betreffen.

Wir vertreten die Auffassung, dass es notwendig ist, die Standorte für die intensive Tierhaltung und Energiegewinnung sorgfältiger zu planen und abzuwägen als es bislang erfolgt ist. Die gestalterischen Möglichkeiten der Gemeinde zum Wohle ihrer Bürger und unserer Umwelt sind auch bei diesem Thema anzuwenden.

Der im Rahmen der geplanten Umgehungsstraße ausgewiesene Standort für Intensivtierhaltung im Bereich Hörmannsberg, westliches Ried und Sirchenried hat gezeigt, dass die zulässigen Grenzwerte für die Geruchsbelastung bereits maximalst ausgeschöpft sind. Deshalb musste die ursprünglich geplante Größe durch das Landratsamt reduziert werden!

Wir haben in unserer Gemeinde das größte Biotop des Landkreises, wir haben zahlreiche andere Biotope und schützenswerte Landschaften. Gab es jedoch je einen Gemeinderatsbeschluss, bzw. ein Konzept, das sich mit deren Erhalt oder Schutz befasste?

Was der Gemeinderat hingegen bewilligt hat, ist die Auffüllung der an das größte Biotop angrenzen­den Lehmgrube mit Aushub. So ist ein Hügel entstanden, der, sollte er abrutschen, das Biotop gefährdet.

Ein anderes Thema ist der Erhalt der Grünstreifen entlang von Bachläufen, Entwässerungsgräben, Straßen und Wegen. Hier wird von Jahr zu Jahr in den Bürgerversammlungen angemahnt, diese zu schützen, ohne das es bislang irgendwelche Konsequenzen gehabt hätte. Auch diese Bereiche sind schützenswert für die Allgemeinheit und unsere Umwelt und sollten nicht zur Gewinnoptimierung Einzelner zerstört werden.

* Wir sind für ein vernünftiges, respektvolles und zukunftsorientiertes Mit- und Nebeneinander**!**
* Wir haben nur diese eine Erde und die sollten wir schützen, so gut wir können **!**
* Gemeindepolitik sollte Politik für die Bürger und nicht Politik für einen "Stand" sein **!**
* Das Ziel der Politik sollte das Wohl aller und nicht nur Einzelner sein **!**

Übrigens, wussten Sie wie viele landwirtschaftliche Betriebe es in unserer Gemeinde gibt?

22 Betriebe mit einer Flächengröße von kleiner 20 ha

16 Betriebe mit einer Flächengröße von 20 ha bis 50 ha und

16 Betriebe mit einer Flächengröße von 50 ha und mehr. Kennzahlen vom Bayr. Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung/ Stand 2010 (1ha = 100m x 100m)